
Corona Krise: Wirtschaftliche Erholung und neue Herausforderungen

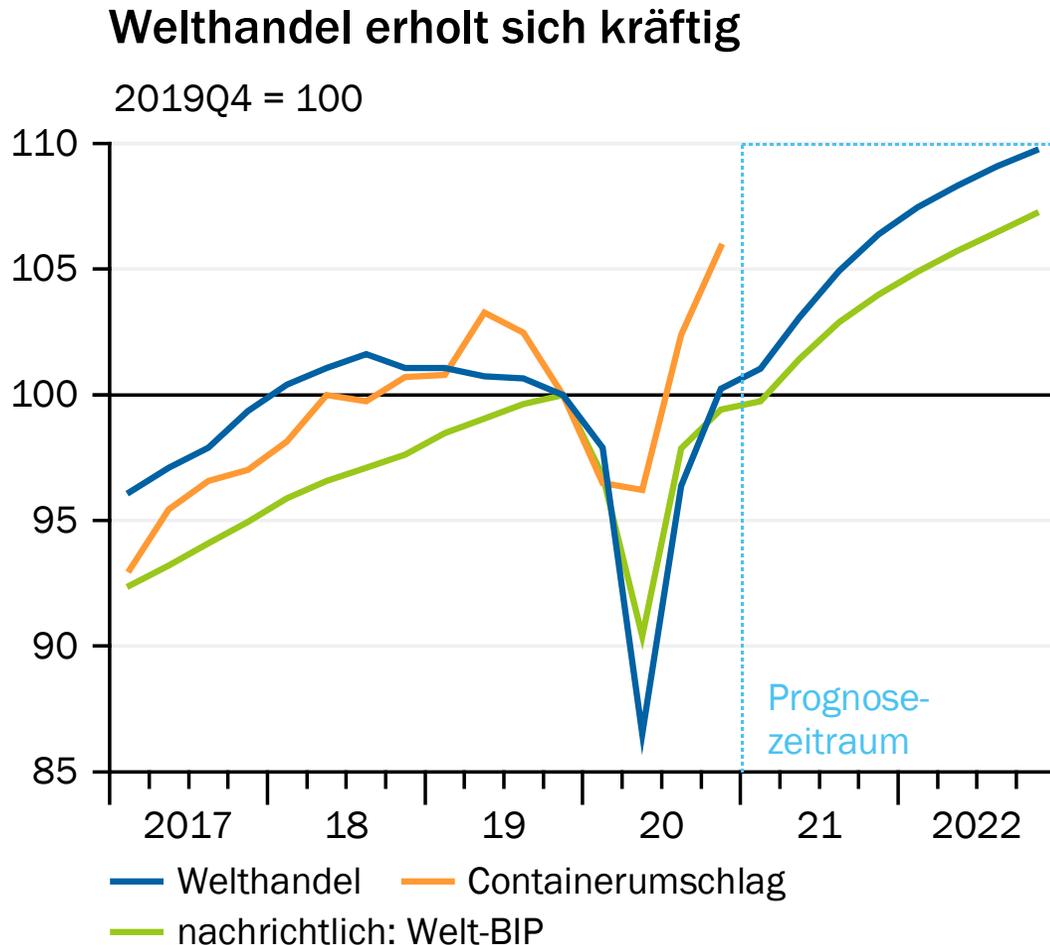
Prof. Volker Wieland, Ph.D.
SVR und IMFS, Goethe Universität Frankfurt

IMFS Policy Webinar
19. März 2021

Drei Themen heute

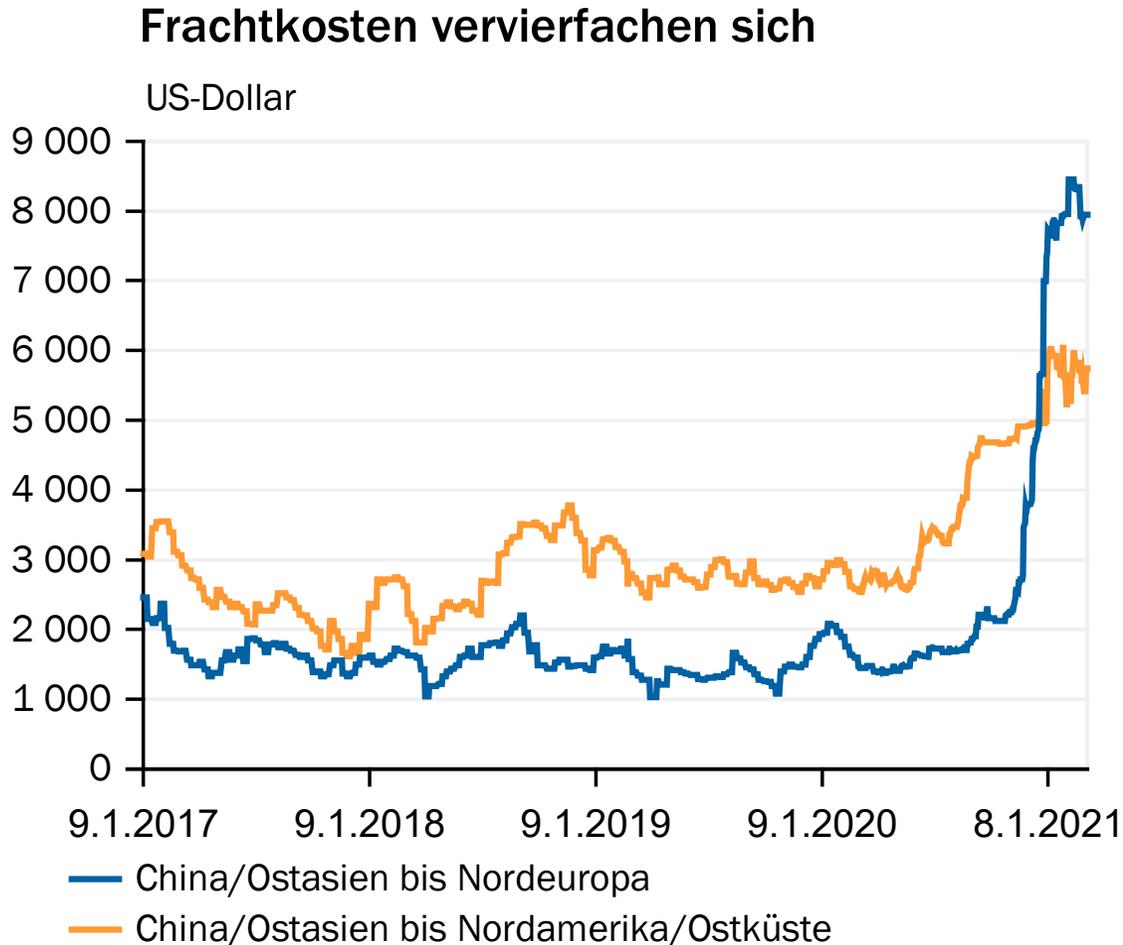
- I. Wirtschaftlicher Ausblick: Weltwirtschaft, Euro Raum, Deutschland
- II. Herausforderung: Dritte Welle und Impfstrategie
- III. Herausforderung: Insolvenzen und Schulden

Erholung der Weltwirtschaft



- Globaler Warenhandel bereits zum Ende 2020 über Vorkrisenniveau
- Zeigt sich auch im Anstieg des RWI Containerumschlagindex
- Nachfrage nach Konsumgütern und medizinischer Schutzausrüstung
- Welt-BIP Prognose: V mit Häkchen

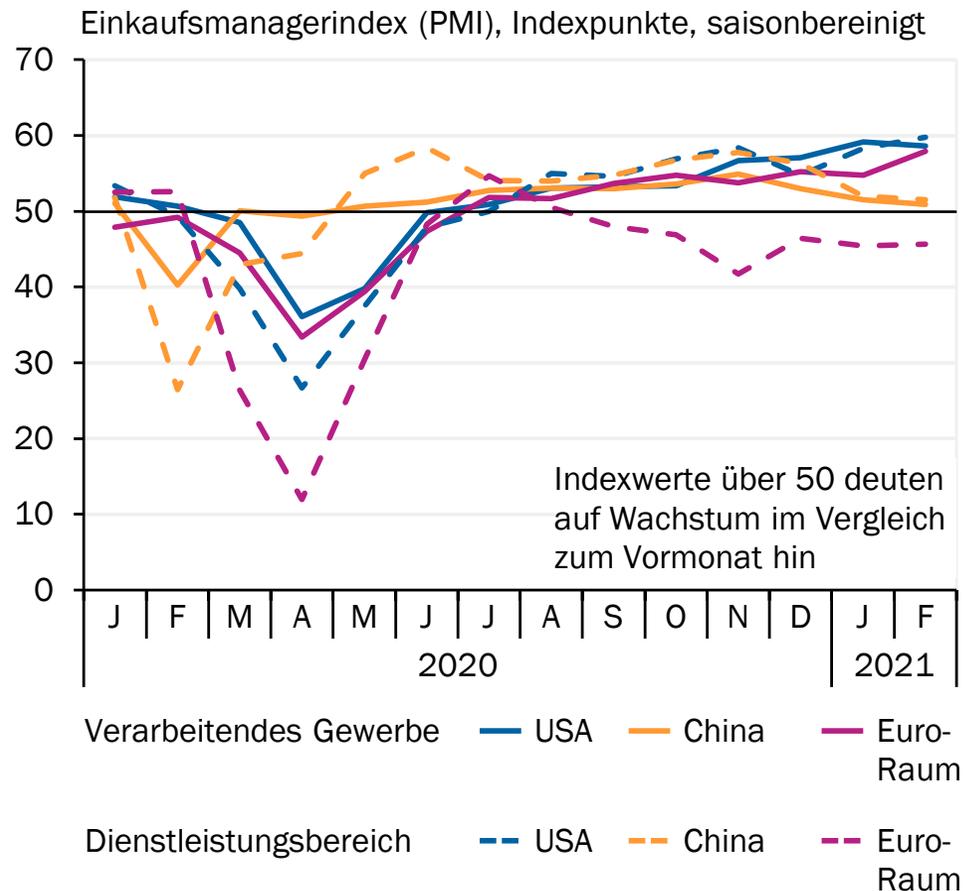
Erholung der Weltwirtschaft



- Globaler Warenhandel bereits zum Ende 2020 über Vorkrisenniveau
- Zeigt sich auch im Anstieg des RWI Containerumschlagindex
- Nachfrage nach Konsumgütern und medizinischer Schutzausrüstung
- Welt-BIP Prognose: V mit Häkchen
- Lieferengpässe, enormer Anstieg der Seefrachtkosten

Heterogene Entwicklung nach Regionen und Wirtschaftsbereichen

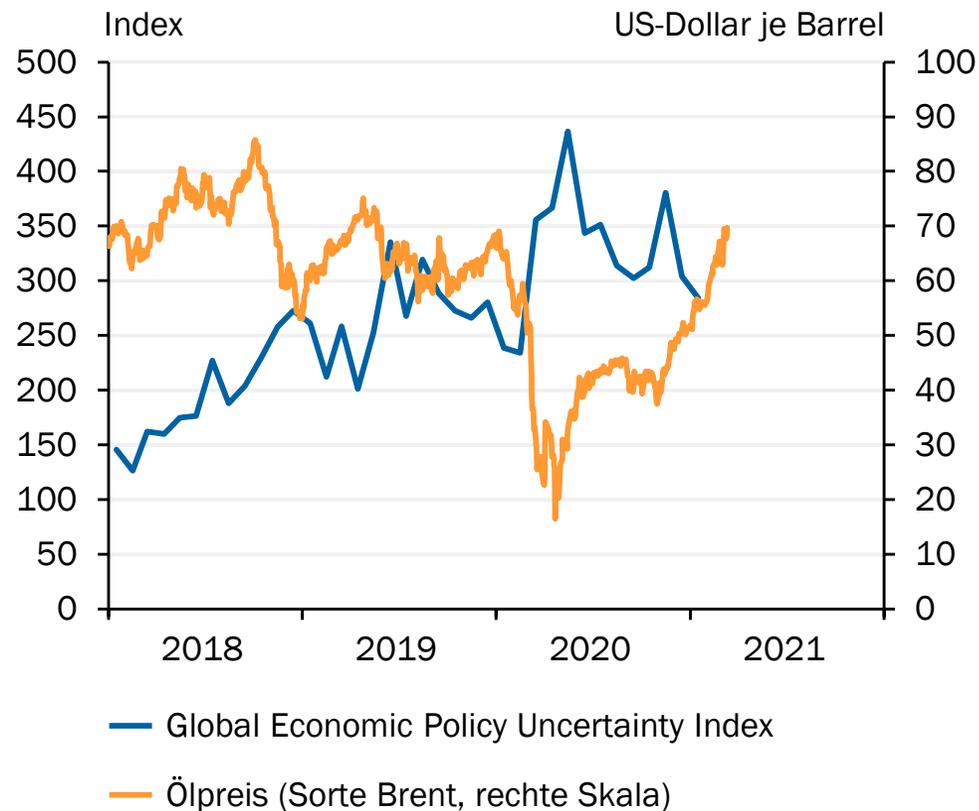
Einkaufsmanagerindizes größtenteils oberhalb der Wachstumsschwelle



- Verarbeitendes Gewerbe erholt sich kräftig, Dienstleistungen gebremst
- Personennahe Dienstleistungen stark beeinträchtigt, insbesondere im Euro-Raum

Ölpreisanstieg trägt zu Verbraucherpreisinflation bei

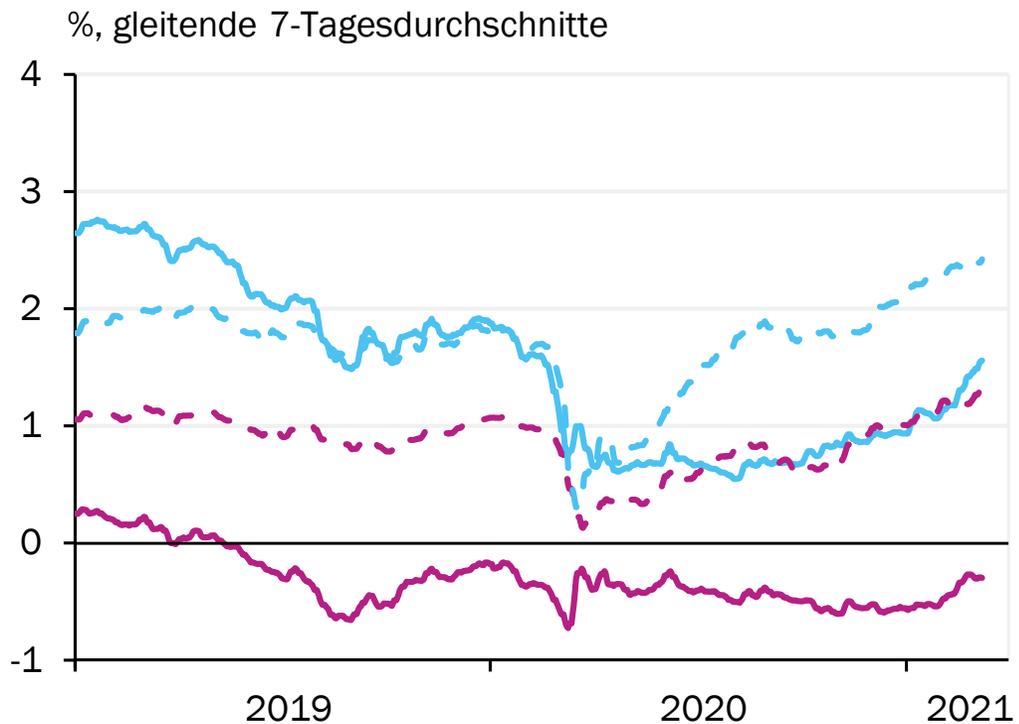
Unsicherheit weiterhin erhöht, Ölpreis übersteigt Vorkrisenniveau



- Ölpreis über Vorkrisenniveau
- Neben Frachtkosten auch deutlicher Anstieg der Lebensmittelpreise
- Unsicherheit über Wirtschaftspolitik weiterhin erhöht

Aufwärtsdruck bei Inflationserwartungen und längerfristigen Zinsen

Renditeentwicklung und Inflationserwartungen Euro-Raum und USA



Renditeentwicklung 10 Jahre: — Euro-Raum — USA

Inflationserwartungen 5 Jahre: - - Euro-Raum - - USA

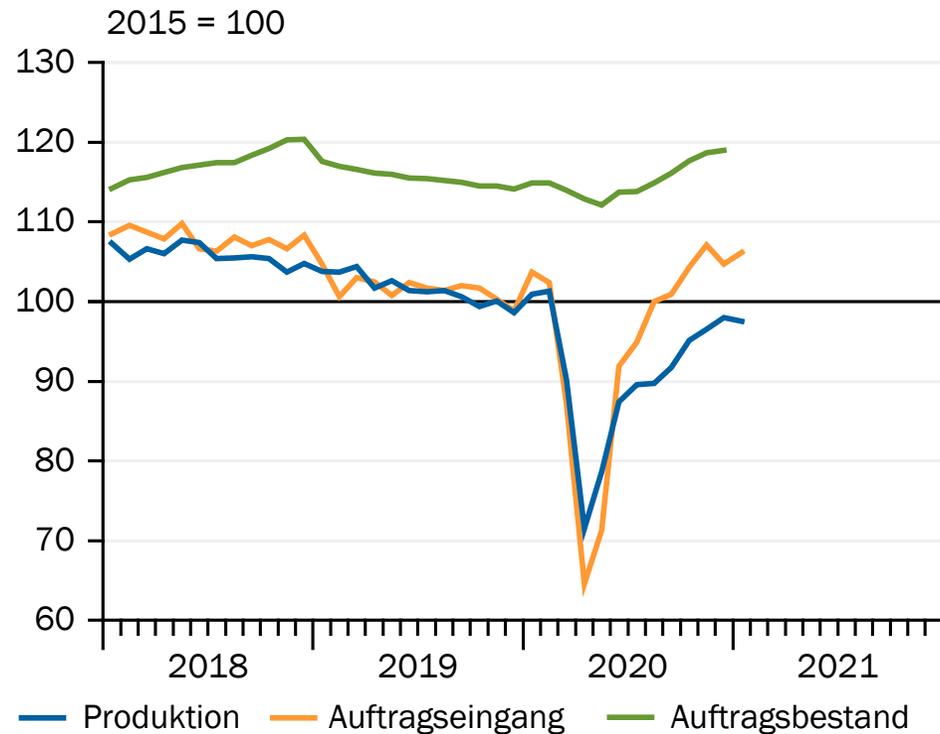
- Anstieg der längerfristigen Inflationserwartungen und Renditen stärker ausgeprägt in USA
- Aufwärtsdruck auch im Euro-Raum
- EZB lockert Geldpolitik weiter

Vergleich: Internationaler Ausblick

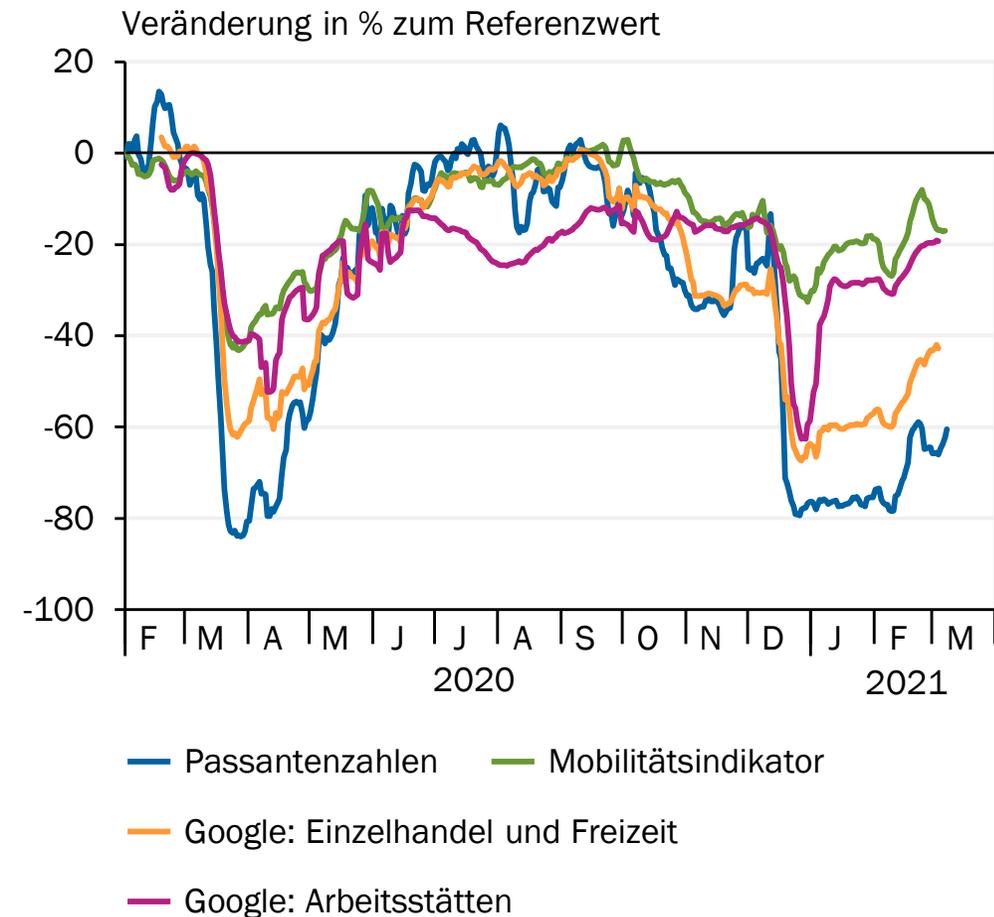
- USA:** American Rescue Plan – 1900 MrdUS\$, 9% BIP
Modellsimulation - ungefähr 4% mehr für BIP
SVR BIP Prognose - 2021 6,3%, 2022 4,0%
- China:** SVR BIP Prognose – 2021 8,5%, 2022 4,8%
- €-Raum:** Erholung pausiert im Winter 2020/21
SVR BIP Prognose - 2021 4,1% 2022 4,2%

Zweiteilung: Verarbeitendes Gewerbe über Vorkrisenniveau, konsumnahe Dienstleistungen schwer beeinträchtigt

Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe über Vorkrisenniveau

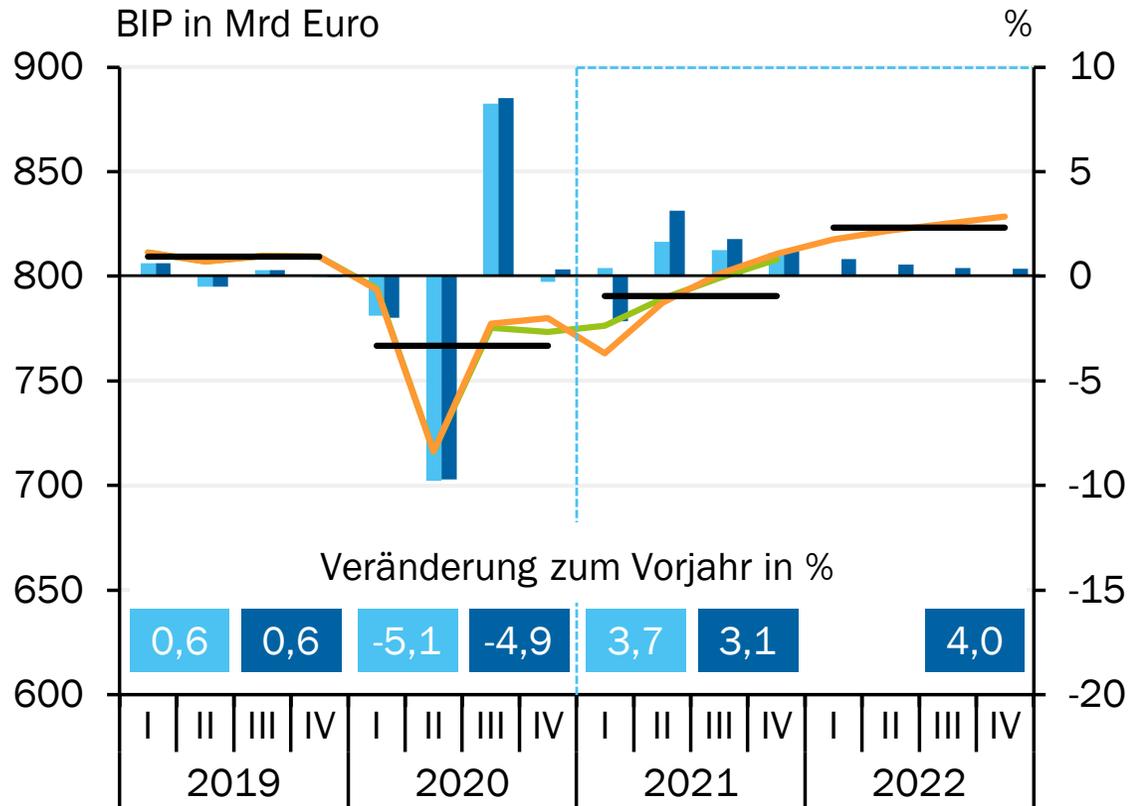


Soziale Aktivitäten wieder auf dem Niveau vom Frühjahr 2020



SVR Prognose für Deutschland

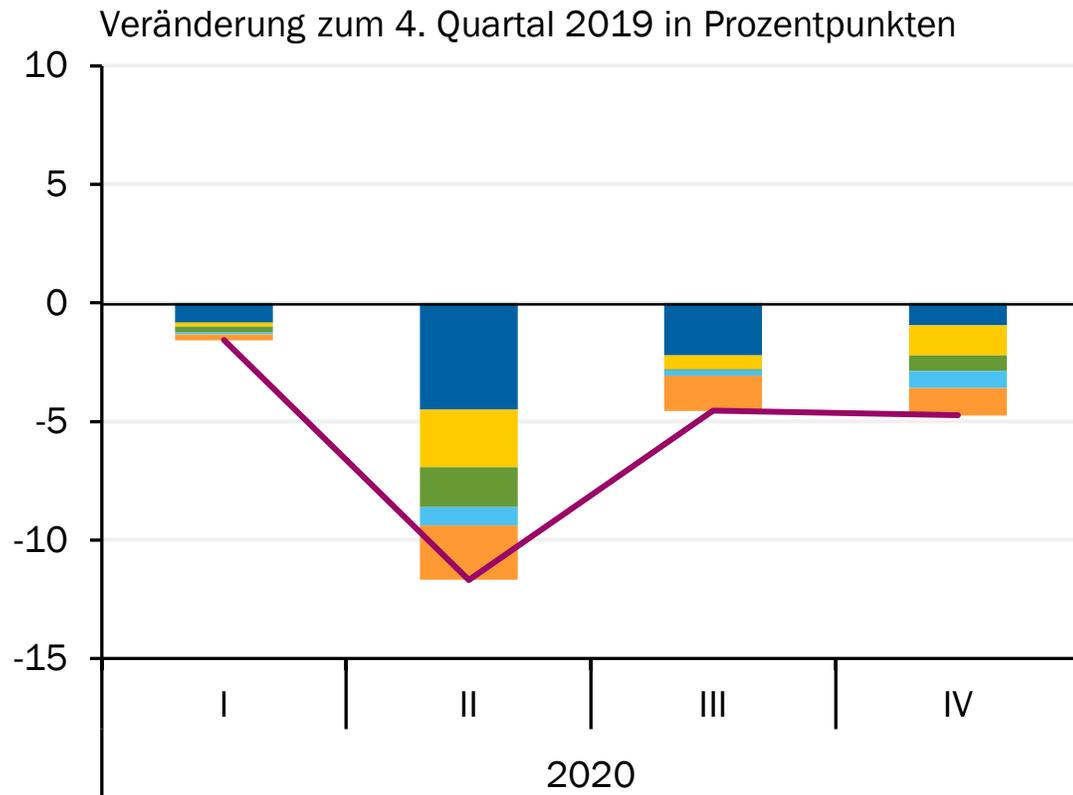
Entwicklung des BIP



- Verkettete Volumenwerte:
- JG 2020
 - Niveau
 - Jahresdurchschnittliches Niveau
- Veränderung zum Vorquartal (rechte Skala):
- JG 2020
 - Aktuelle Prognose
 - ▭ Prognosezeitraum

Wo wir stehen relativ zu 2019: Die 95% Wirtschaft

Bruttowertschöpfung noch knapp 5 % unter Vorkrisenniveau

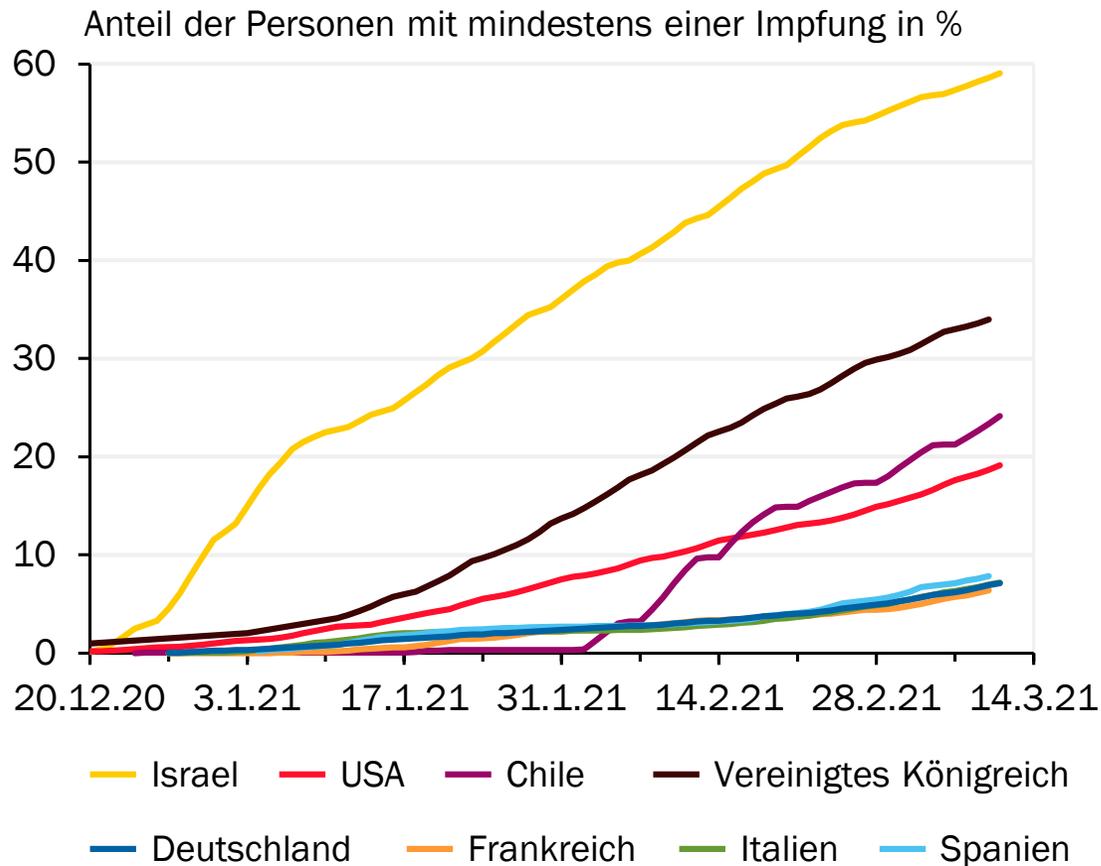


- Verarbeitendes Gewerbe
- Handel, Verkehr und Gastgewerbe
- Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
- Sonstige Dienstleister
- Sonstige Wirtschaftsbereiche
- Insgesamt (%)

II. Herausforderung: Dritte Welle und Impfstrategie

Geimpfte im internationalen Vergleich

Anteil der geimpften Personen



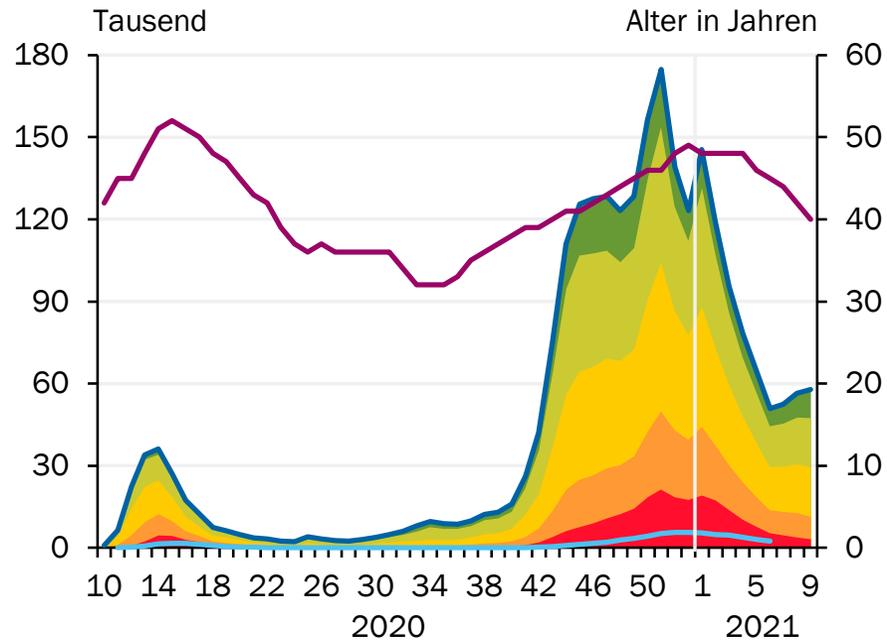
Israel USA Chile UK

Deutschland Frankreich

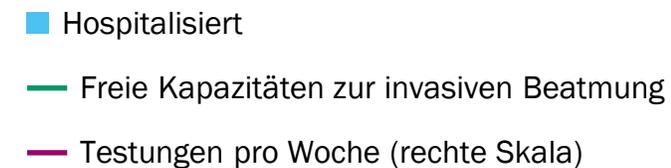
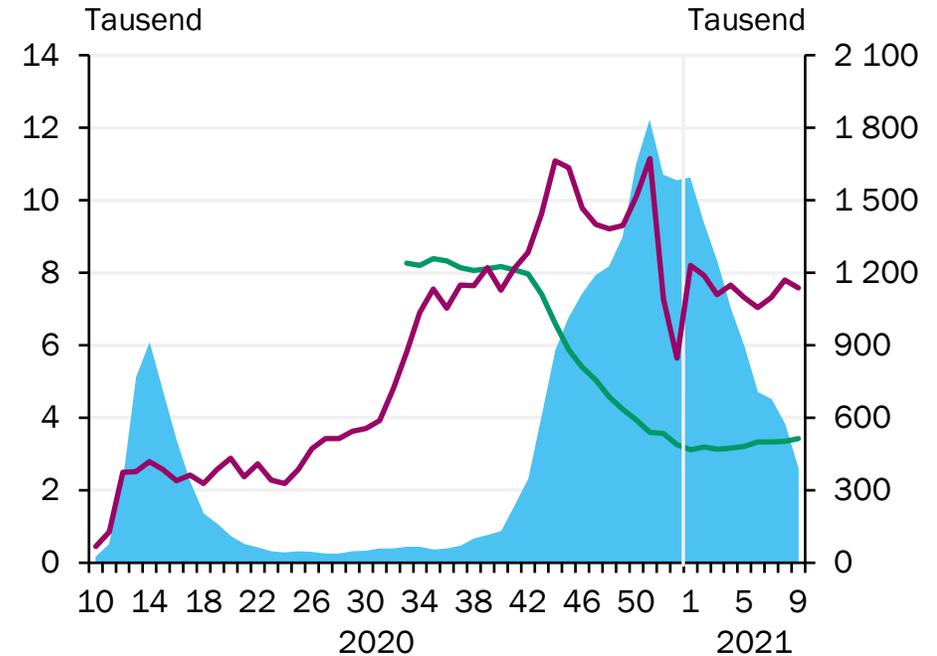
Italien Spanien

Deutschland: Vor der dritten Welle (?) (!)

Aktuell steigen die Neuinfektionen wieder



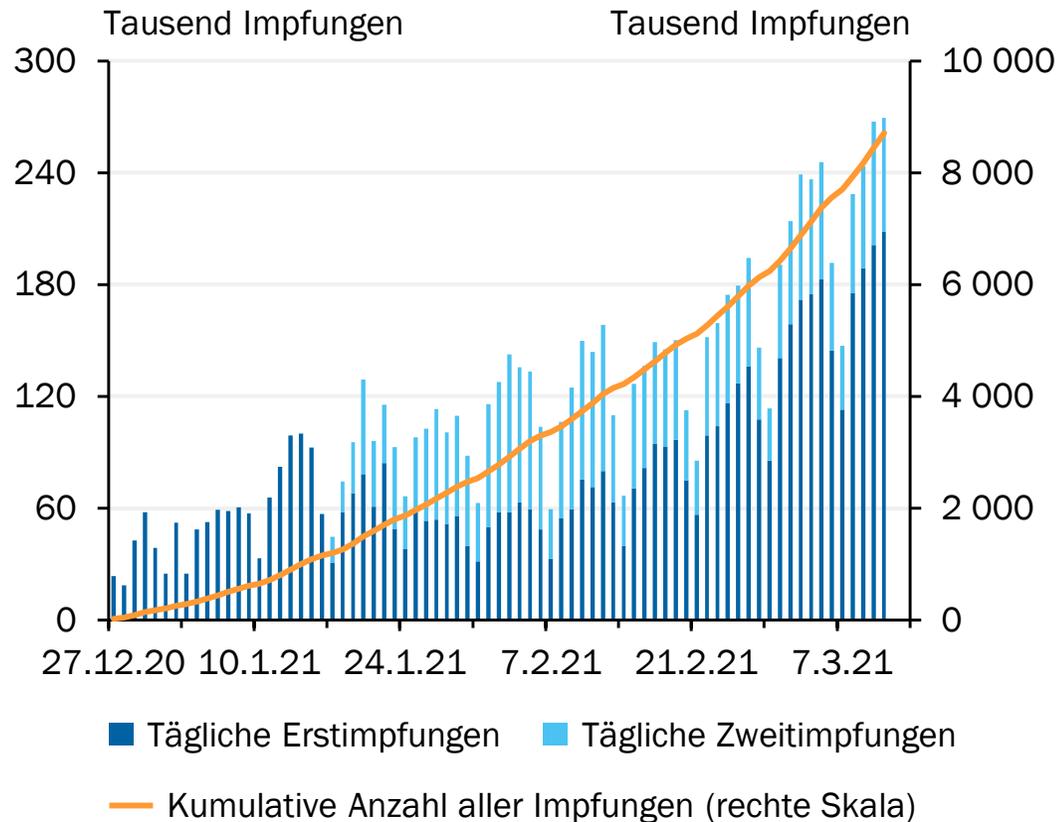
Hospitalisierungen deutlich gesunken



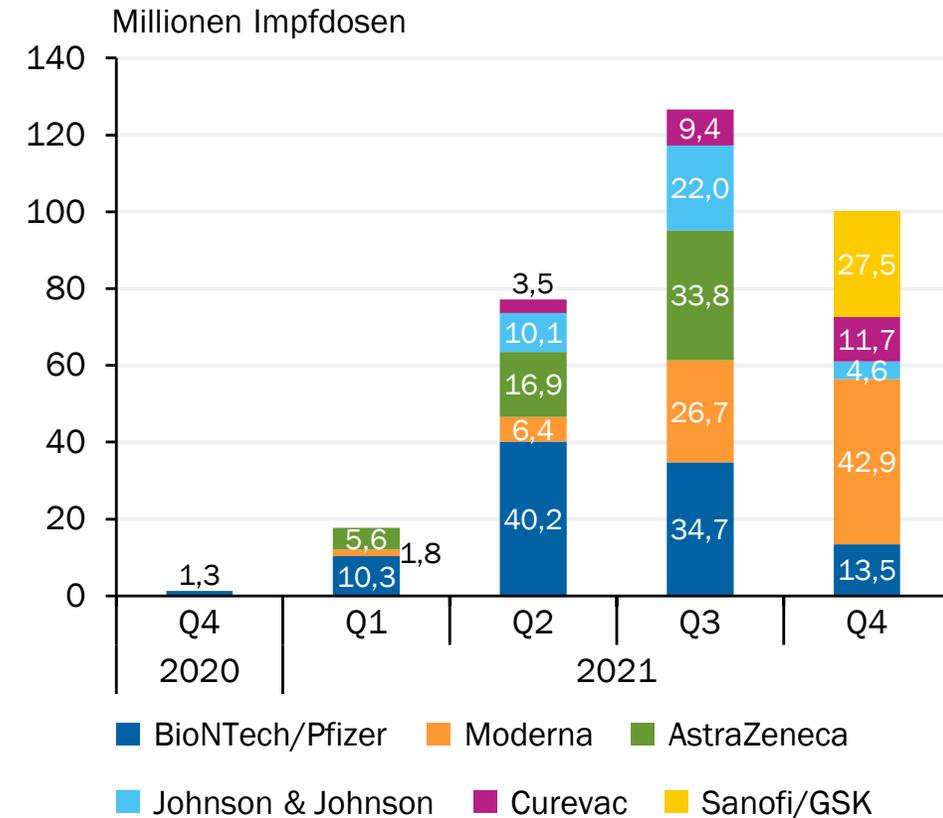
Quellen: DIVI-Intensivregister, RKI, eigene Berechnungen

Deutschland: Impffortschritt und Liefermengen

Durchgeführte COVID-19-Impfungen



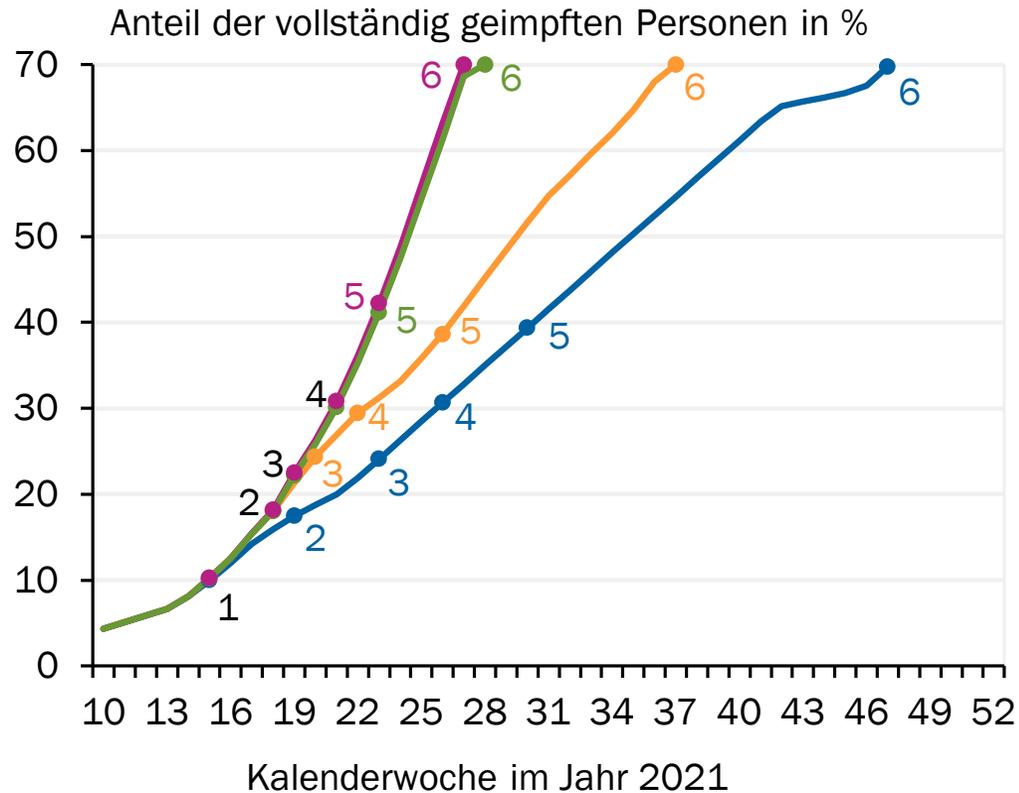
Vertraglich zugesagte Liefermengen der COVID-19-Impfstoffe nach Herstellern



Simulation zum Impffortschritt

auf Basis der Modellierung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (ZI)

Szenarien zum Impffortschritt



- Basisszenario
 - Szenario 1 ("Steigerung der Impfungen in den Impfzentren um 50 %")
 - Szenario 2 ("Steigerung der Impfungen in den Impfzentren um 50 %; in Praxen impfen")
 - Szenario 3 ("Steigerung der Impfungen in den Impfzentren um 50 %; in Praxen impfen; alle bestellten Impfstoffe")
- 1 - 6: Zeitpunkt Durchimpfung nach Priorisierungsgruppen

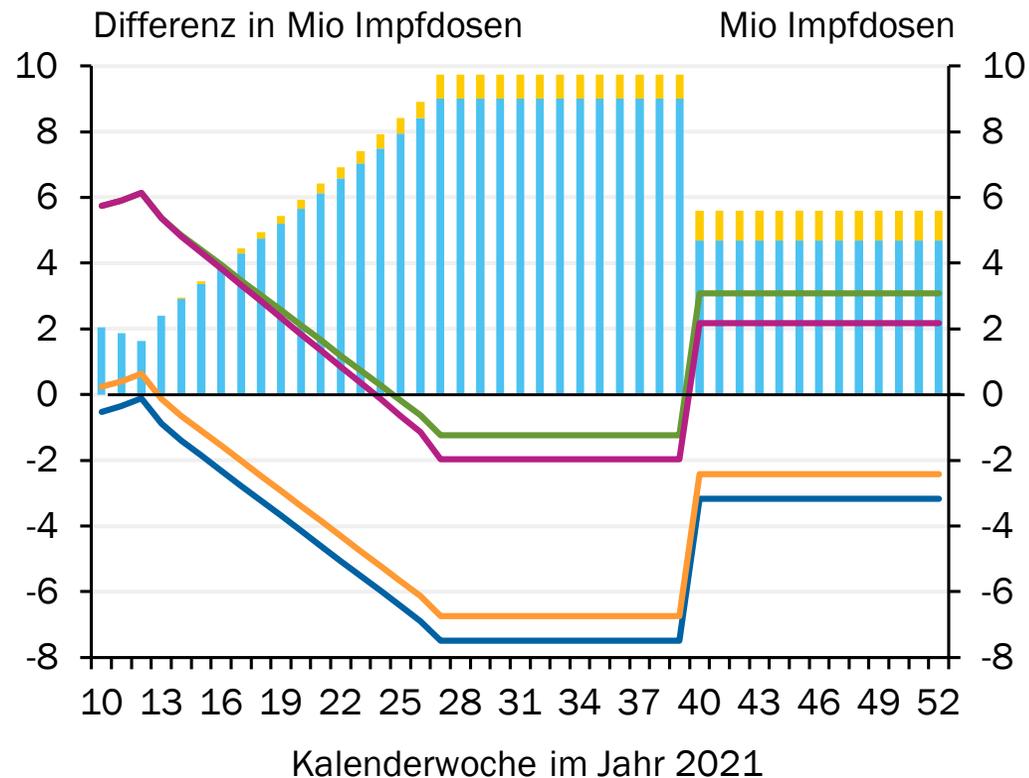
Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI)

© Sachverständigenrat | 21-153

Simulation zum Impffortschritt

auf Basis der Modellierung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (ZI)

Differenz zwischen verfügbaren Impfkapazitäten und gelieferten Impfdosen pro Woche



- Basisszenario
 - Szenario 1 ("Steigerung der Impfungen in den Impfzentren um 50 %")
 - Szenario 2 ("Steigerung der Impfungen in den Impfzentren um 50 %; in Praxen impfen")
 - Szenario 3 ("Steigerung der Impfungen in den Impfzentren um 50 %; in Praxen impfen; alle bestellten Impfstoffe")
- 1 - 6: Zeitpunkt Durchimpfung nach Priorisierungsgruppen

Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI)

© Sachverständigenrat | 21-153

III. Herausforderung: Insolvenzen und Schulden

Aussetzung der Insolvenzantragspflicht

1. März 2020 -30. September 2020: Komplette Aussetzung der Antragspflicht für Gründe der Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

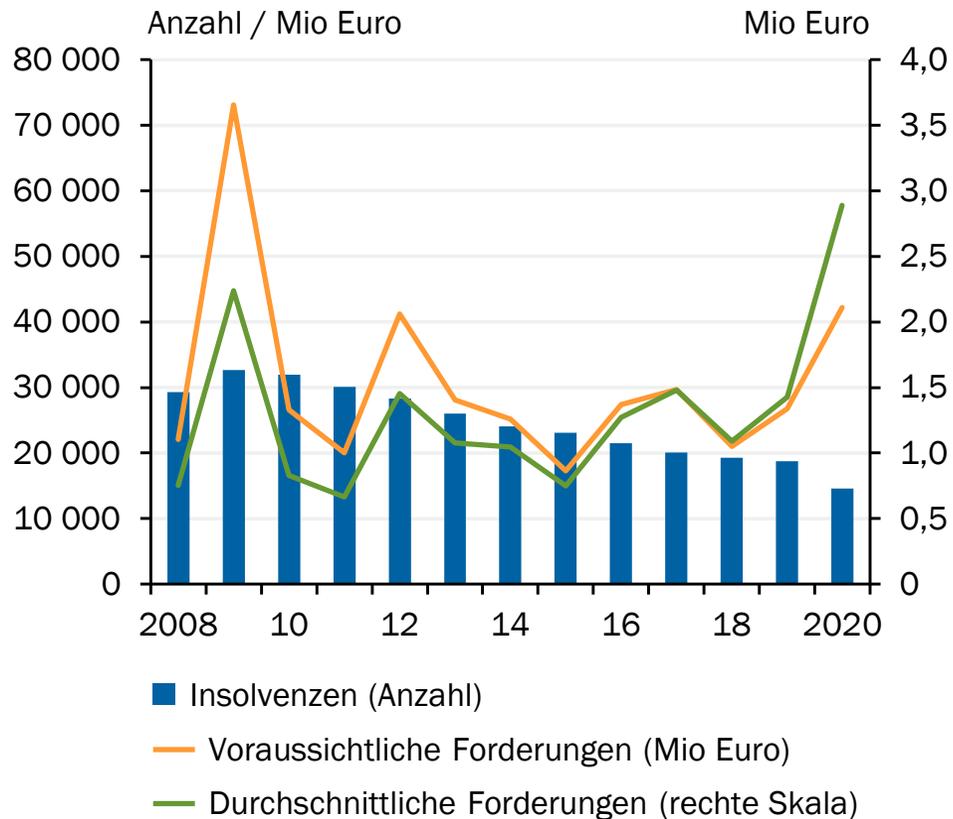
1. Oktober 2020 –31. Dezember 2020: Aussetzung der Antragspflicht für Grund der Überschuldung

1. Januar -30. April 2021: Komplette Aussetzung falls im Zeitraum 1. November 2020 bis 28. Februar 2021 Unterstützungsleistungen beantragt wurden wurden.

Insolvenzstau und mögliche Konsequenzen

Weniger Insolvenzen, aber dafür höhere Forderungen der Gläubiger

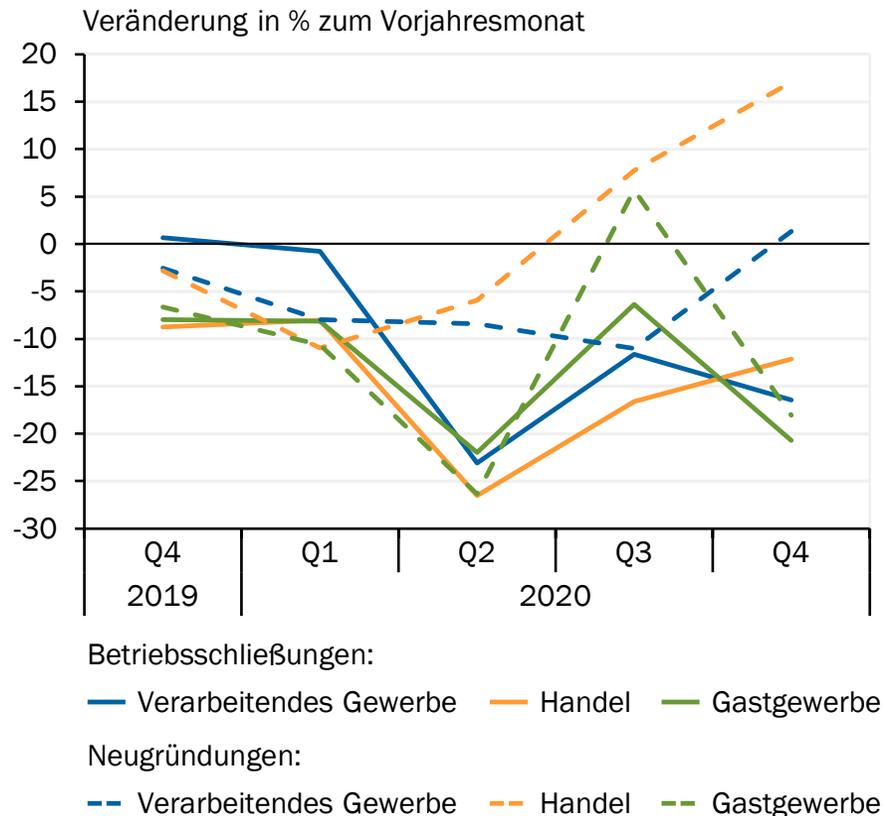
- Weniger Insolvenzen vor allem bei kleineren Unternehmen



Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Marktaustritte und -eintritte

Markteintritte teilweise wieder auf dem Vorjahresniveau

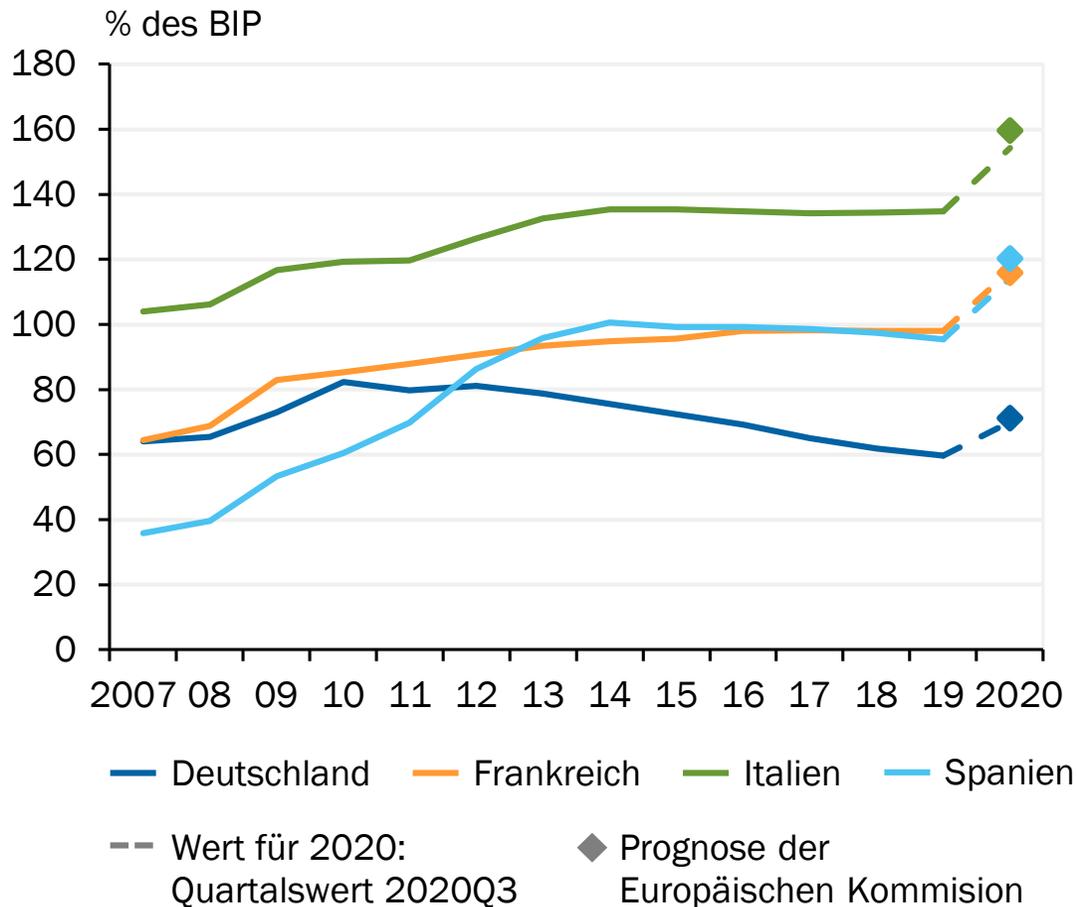


- Unternehmensinsolvenzen zeigen nur einen Teil (rund 25 %) der Marktaustritte an
- Hier: vollständige Betriebsaufgabe der Hauptniederlassung
- Starke Heterogenität sowohl zwischen Betriebsaufgaben und Neugründungen als auch zwischen den Wirtschaftsbereichen
- Insbesondere im Handel liegen die Neugründungen bereits wieder über dem Niveau von 2019

Anstieg der Schuldenquoten

Schuldenstandsquote sank nach der Finanzkrise nur in Deutschland auf Vorkrisenniveau

— Deutschland von 60 auf 70%

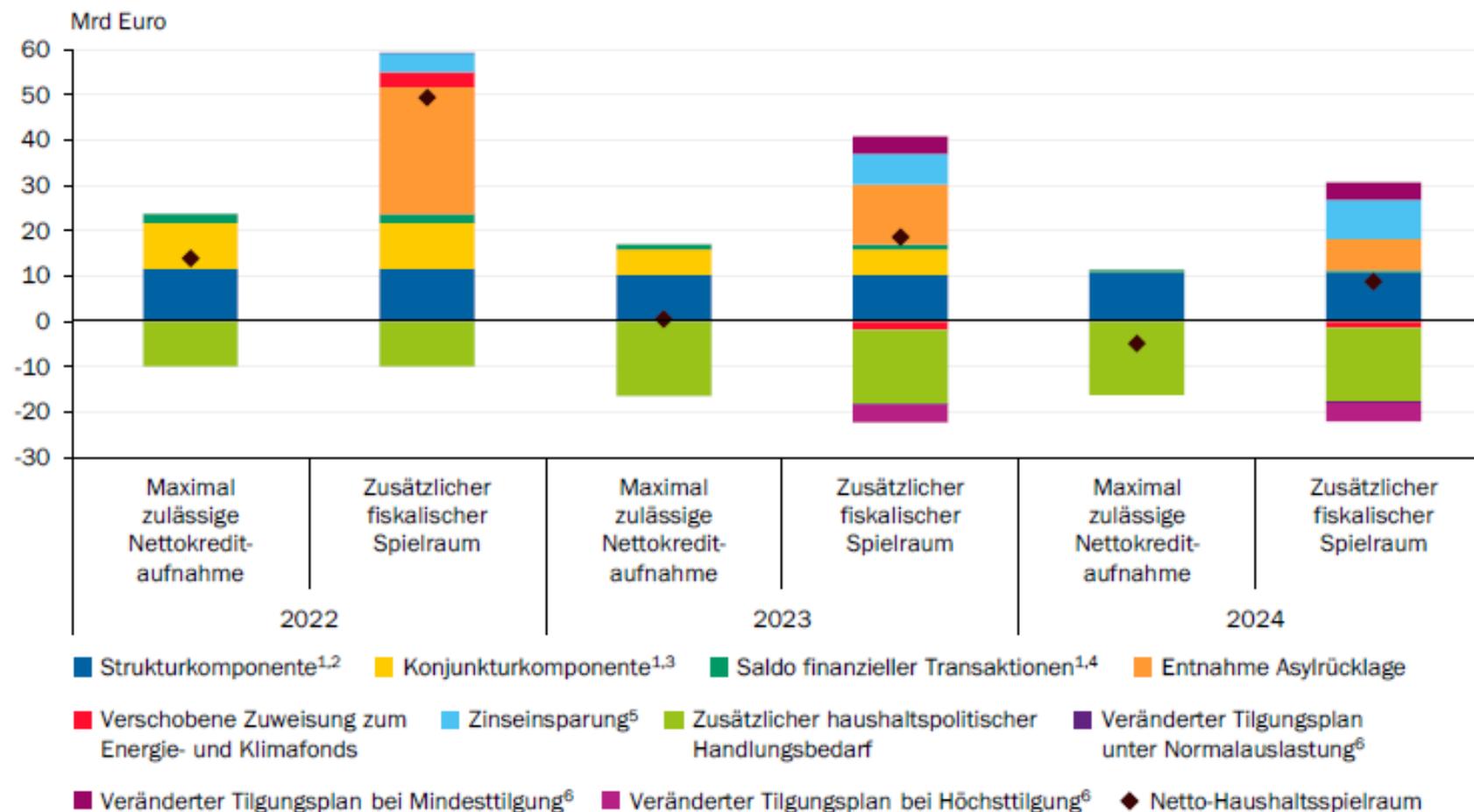


Schuldenbremse – Ausnahme Regel und Rücklagen

- Die Schuldenbremse sieht für Notsituationen, die sich der Kontrolle des Staates entziehen und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen, eine Ausnahme vor.
- Obergrenze für die strukturelle Nettokreditaufnahme von 0,35 % des BIP kann dann mit Beschluss des Bundestages überschritten werden. Für 2020 und 2021 angewendet. Tilgungsplan und Rückführung der Kredite.
- Rücklagen können eine zeitliche Verschiebung der Neuverschuldung erwirken.
- Asyl Rücklage: 48,3 Mrd Euro
 - In 2020/2021 keine Entnahme aber Zweckbestimmung ist aufgehoben.
 - In der Mittelfristigen Haushaltsplanung ist Entnahme geplant: 2022: 28 Mrd, 2023: 13,3 Mrd und 2024: 6,9 Mrd Euro

Schuldenbremse – Rücklagen nutzen

Finanzieller Haushaltsspielraum des Bundes ab 2022



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

und folgen Sie uns bei Twitter:

[@SVR_Wirtschaft](https://twitter.com/SVR_Wirtschaft)